

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 88 (2017)
Heft: 7-8: Erziehung : Perspektiven auch für schwierige Kinder

Artikel: Informationen des nationalen Dachverbands Curaviva Schweiz :
Leitbild-Workshop : gemeinsam die Zukunft gestalten

Autor: Cassis, Ignazio

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-834274>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen des nationalen Dachverbands Curaviva Schweiz

Leitbild-Workshop: Gemeinsam die Zukunft gestalten

Vorgängig zur Delegiertenversammlung lud Curaviva Schweiz seine Delegierten dazu ein, die Grundlagen für das neue Leitbild gemeinsam zu erarbeiten. Über 60 Verbandsvertreter nahmen an den Workshops im Kursaal Bern teil.

Von Ignazio Cassis*

Der 20. Juni 2017 war ein wichtiger Tag für Curaviva Schweiz. Am Vormittag lud der nationale Dachverband seine Delegierten ein, im Rahmen von Workshops die Grundlagen für ein neues Leitbild zu erarbeiten. Am Nachmittag stellte die Delegiertenversammlung dann die Weichen für das kommende Jahr (zu den Beschlüssen siehe Seite 51).

Das neue Leitbild – ein starkes Fundament

Weshalb braucht Curaviva Schweiz ein neues Leitbild? Das Leitbild ist ein erster Schritt in einem umfangreichen Strategieprozess. Es hält die Vision und die Mission des Verbands fest und bildet das Fundament für die Strategie 2025.

Heute steht der Verband sehr gut da. Unter einem Dach vereint, setzen sich die drei Fachbereiche «Menschen im Alter», «Erwachsene Menschen mit Behinderung» und «Kinder und Ju-

gendliche mit besonderen Bedürfnissen» mit hoher Fachkompetenz für ihre Mitglieder ein. Dank dem vorhandenen Know-how und dank gesunden Finanzen hat Curaviva Schweiz die Kraft, Neuerungen und innovative Projekte anzugehen. Der Verband wird in Politik und Öffentlichkeit wahrgenommen, seine Stimme wird gehört. Und was besonders wichtig ist: Über alle drei Bereiche hinweg ist die Zahl der angeschlossenen Institutionen Jahr für Jahr kontinuierlich gestiegen. Heute zählt Curaviva Schweiz 2637 Mitglieder.

Dies alles zeigt, dass die eingeschlagene Richtung stimmt. Damit ist der Zeitpunkt ideal, sich vertieft mit der Zukunft der Branche und der Zukunft von Curaviva Schweiz zu befassen. Ob demografische Entwicklung, neue Fachthemen, Rekrutierung von Fachkräften oder nachhaltige Finanzierung der von der Branche erbrachten Leistungen: Curaviva Schweiz will auch in Zukunft die drängenden Fragen beantworten und den Mitgliedern und den ihnen anvertrauten Menschen Gehör verschaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, wollen die drei Fachbereiche von Curaviva Schweiz in Zukunft noch stärker zusammenarbeiten und ihre Stärken noch besser bündeln. Denn gemeinsame Fragen lassen sich gemeinsam effizienter und wirksamer lösen.

Der Verband wird in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Seine Stimme wird gehört.

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Der Vorstand von Curaviva Schweiz ist überzeugt: Ein Leitbild muss breit abgestützt sein, damit es «leben» und etwas bewirken kann. Die gemeinsame Arbeit am Leitbild ist dafür Voraussetzung. «Gemeinsam die Zukunft gestalten» war dann auch das Motto der Leitbild-Workshops vom 20. Juni 2017. In den



* Dr. Ignazio Cassis,
Präsident Curaviva Schweiz



Über 60 Verbandsvertreter nehmen an den Leitbild-Workshops teil und leisten damit einen wichtigen Beitrag an die Zukunft von Curaviva Schweiz. Fotos: Maria Schmid

Workshops behandelten die Teilnehmer unter anderem folgende Fragestellungen:

- Was ist Ihr Zukunftsbild, Ihre Vision für Curaviva Schweiz?
- Was ist der Mehrwert eines Dreipartei-Verbands?
- Welche Trends und Entwicklungen sind für Curaviva Schweiz in den nächsten Jahren relevant?
- Wo sollte Curaviva Schweiz 2025 stehen, und was soll bis dann erreicht sein?

CURA ist gut – VIVA ist besser



Ludwig Hasler

Zum Einstieg in die Leitbild-Workshops inspirierte Gastreferent Ludwig Hasler die Anwesenden mit seinen Gedanken zu «CURA ist gut – VIVA ist besser». Der Philosoph und Publizist rief mit den Worten «intensiv statt extensiv» dazu auf, im Leben aus dem Vollen zu schöpfen. Dabei sei nicht die Länge eines Lebens, sondern dessen Qualität entscheidend. Institutionen, die sich um unterstützungsbedürftige Menschen kümmern, hätten eine enorm wichtige Aufgabe. Sie dürften sich nicht auf die «Versorgung» der ihnen anvertrauten Menschen beschränken, so Ludwig Hasler. «Sie haben es in der Hand, das Leben in die Institutionen hereinzulassen und trotz Alter oder Beeinträchtigung das SEIN der Menschen in den Vordergrund zu stellen.» Damit dies gelingt, sollten sich die Mitarbeitenden als ganzheitlich denkende und agierende «Spezialisten für Menschen» verstehen – und nicht als blosse «Dienstleistungserbringer». Dem Humor räumte Ludwig Hasler einen wichtigen Stellenwert ein: «Humor ist ein Vitalitätsfaktor. Er ist ansteckend, bewegt und belebt.»

Dieser wird unter der Leitung von Direktor Daniel Höchli in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand weiterentwickelt und nach der Konsultation der Fachkonferenzen «Menschen im Alter», «Erwachsene Behinderte» und «Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen» finalisiert. Das neue Curaviva-Leitbild wird der Delegiertenversammlung am 19. Juni 2018 zur Verabschiedung vorgelegt. ●

Die Diskussionen waren angeregt, konstruktiv und äusserst wertvoll. Dass sich die Delegierten so zahlreich, so überlegt und so motiviert einbringen, ist ein Zeichen für ihr aussergewöhnliches Engagement und für ihre Verbundenheit. Dafür dankt der Vorstand allen Beteiligten herzlich.

Die nächsten Schritte

Die Workshop-Ergebnisse fliessen nun in einen ersten Leitbild-Entwurf ein. Dieser wird unter der Leitung von Direktor Daniel Höchli in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand weiterentwickelt und nach der Konsultation der Fachkonferenzen «Menschen im Alter», «Erwachsene Behinderte» und «Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen» finalisiert. Das neue Curaviva-Leitbild wird der Delegiertenversammlung am 19. Juni 2018 zur Verabschiedung vorgelegt. ●

Ein Leitbild muss breit abgestützt sein, damit es «leben» und etwas bewirken kann.

Bilder von der diesjährigen Delegiertenversammlung auf der folgenden Doppelseite.